

Beschlussempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit (9. Ausschuss)**

- a) **zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung**
– Drucksache 15/1054 –

Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 24. Juni 2002
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Thailand
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

- b) **zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung**
– Drucksache 15/1055 –

Entwurf eines Gesetzes
zu dem Abkommen vom 17. August 2002
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Islamischen Republik Iran
über die gegenseitige Förderung und
den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

- c) **zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung**
– Drucksache 15/1057 –

Entwurf eines Gesetzes
zu dem Abkommen vom 30. März 1998
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Brunei Darussalam
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

A. Problem

Die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen sollen durch Förderung und gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen verstärkt werden. Dazu sollen die Direktinvestitionen völkerrechtlich abgesichert werden, insbesondere durch die Ge-

währleistung des freien Transfers von Kapital und Erträgen, die Vereinbarung von Inländerbehandlung und Meistbegünstigung, den Eigentumsschutz und die Entschädigungspflicht im Falle von Enteignungen sowie die Rechtsweggarantie und die internationale Schiedsgerichtsbarkeit.

B. Lösung

Einstimmige Annahme der Gesetzentwürfe

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Keine

2. Vollzugaufwand

Kein Vollzugaufwand.

E. Sonstige Kosten

Kosten für die Wirtschaft und für soziale Sicherungssysteme entstehen nicht. Ebenso ergeben sich keine Auswirkungen auf Einzelpreise und Preisniveau.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Gesetzentwurf – Drucksache 15/1054 – unverändert anzunehmen;
2. den Gesetzentwurf – Drucksache 15/1055 – unverändert anzunehmen;
3. den Gesetzentwurf – Drucksache 15/1057 – unverändert anzunehmen.

Berlin, den 2. Juli 2003

Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit

Dr. Rainer Wend
Vorsitzender

Erich G. Fritz
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Erich G. Fritz

I.

Die Gesetzentwürfe der Bundesregierung auf den Drucksachen 15/1054, 15/1055 und 15/1057 wurden in der 53. Sitzung des Deutschen Bundestages am 26. Juni 2003 an den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit zur federführenden Beratung und an den Auswärtigen Ausschuss zur Mitberatung überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 21. Sitzung am 2. Juli 2003 einstimmig die Annahme der Gesetzentwürfe empfohlen.

II.

Private Kapitalanlagen sind in besonderem Maße geeignet, die wirtschaftliche Entwicklung dieser Länder zu fördern und ihre außenwirtschaftlichen Beziehungen mit der Bundesrepublik Deutschland zu verstärken. Investitionen der privaten Wirtschaft vermitteln neben Risikokapital vor allem auch technisches Wissen und unternehmerische Erfahrung. Ein Mittel zur Förderung von Direktinvestitionen ist der Abschluss von Investitionsförderungsverträgen. Sie dienen der Förderung und dem Schutz privater Kapitalanlagen in Entwicklungsländern, indem sie bestimmte Rahmenbedingungen in völkerrechtlich verbindlicher Form festlegen.

Die Verträge sind ferner eine wichtige Voraussetzung für die Übernahme von Bundesgarantien gegen politische Risiken. Nach den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes kann der Bund derartige Garantien grundsätzlich nur dann übernehmen, wenn mit dem betreffenden Land ein Investitionsförderungs- und -schutzvertrag besteht.

Die neuen Verträge entsprechen im Wesentlichen dem aktuellen deutschen Mustervertrag, der auch Grundlage zahlreicher entsprechender Verträge mit anderen Staaten in Asien ist.

III.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat die Gesetzentwürfe der Bundesregierung in seiner 26. Sitzung am 2. Juli 2003 abschließend beraten. Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Plenum zu empfehlen, die Gesetzentwürfe – Drucksachen 15/1054, 15/1055 und 15/1057 – anzunehmen.

Berlin, den 2. April 2003

Erich G. Fritz
Berichterstatter